

ARBEITSABLAUF VORBEUGENDE MASSNAHMEN

V 02 Konstruktionsfugen außen abdichten

1		<p>Material: RENOFIX – Grundierung, RENOFLEX – Holzersatzmasse</p> <p>Werkzeug: Mischbecher, Spatel, Pinsel, div. Spachtel, Schleifpapier, Nitril- Schutzhandschuhe</p>	
2		<p>Dosierpistole zum exakten auspressen gleicher Mengen im Verhältnis 1:1, Mischtablett aus Kunststoff</p>	
3	 <p>Profigerät mit 1,5 m biegsamer Welle</p>	<p>Fräsmaschine mit stufenlos regelbarer Drehzahl, Gürtelhalter Handstück mit HM Kugelkopf- und Stiftfräser(HSS) Winkelaggregat mit Schleifteller und Schleifscheiben</p> 	 <p>Handgerät</p>
4		<p>Die Brüstungsfugen am Fensterelement sollen geschlossen werden, um einen weiteren Feuchteintritt zu verhindern.</p> <p>Renovierungsintervalle werden durch diese vorbeugende Maßnahme verlängert, der Wert des Bauteiles bleibt länger erhalten.</p>	
5		<p>Abschleifen der Oberflächenbeschichtung im Bereich der Reparaturstelle.</p>	
6		<p>Maschinelles Auffräsen der Brüstungsfuge. Arbeiten mit Stemmeisen wird nicht empfohlen, da hierbei die Holzfasern gestaucht werden, welches Haftungsminderung der Reparaturmassen zur Folge haben kann.</p> <p>Minimum Fugengröße: 5 mm breit und 5 mm tief, besser mehr. Jeweils gleichmäßig beiderseits der Fuge arbeiten.</p> <p>Grundsätzlich gilt: Alle angegriffenen Holzteile werden entfernt ! Grundlage für Folgearbeiten ist immer das gesunde Holz !</p>	

ARBEITSABLAUF VORBEUGENDE MASSNAHMEN

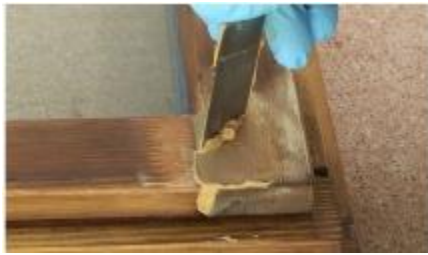




V 02 Konstruktionsfugen außen abdichten

7		<p>Lose Fasern und Holzreste mittels Schleifpapier maschinell oder mit der Hand, sowie Schleifstaub, entfernen.</p> <p>Der Untergrund muss frei von losen Fasern und Spänen, Fett, Pilz- und Insektenbefall, angebranntem Holz, usw. sein.</p>	
8		<p>Messen der Holzfeuchte: max. 18 % Luftfeuchte max. 85 %</p> <p>Verarbeitungstemperatur von Sommerqualität: RENOFIX, RENOFIX, RENOFLEX und RENOBOND zwischen 10°C und 30°C Außentemperatur (Sommerqualität)</p> <p>Winterqualität = bei 3°C und 15°C Außentemperatur.</p>	
9		<p><u>Sicherheitshinweis!</u></p> <p>Bei Fräs-, Säge- und Schleifarbeiten Staubmaske und Schutzbrille tragen.</p> <p>Zum Verarbeiten <u>aller</u> Materialien <u>GRUNDSÄTZLICH</u> Schutzhandschuhe tragen!!</p> <p>Unbedeckte Hautstellen vermeiden, auch bei heißem Wetter.</p> <p>Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt, indem Sie Handschuhe aus einem Nitrilmaterial (und /oder Butyl, Neopren) verwenden. Keine Latex-, PVC-, o.ä. Materialien !</p> <p>Empfehlung: Handschuhwechsel nach ca. 30 Minuten durchführen. Geeignetes Handschuhmaterial kann mit den Produkten durch RENOVAID geliefert werden.</p>	
10		<p>Grundierung/Haftvermittler</p> <p>Vor dem Anmischen Flaschen gut schütteln.</p> <p>Anmischen der Grundierung: Verhältnis 1 : 1 Verrühren mit einem Spatel/ Stab</p> <p><u>! Nicht mit den Pinselborsten anrühren !</u> (Da sonst beim Eintauchen eine ungleichmäßige Aufnahme der beiden Komponenten durch die Pinselborsten erfolgt.)</p> <p>Nur soviel anmischen, wie verarbeitet werden muss und/oder in ca. 20-30min verarbeitet werden kann.</p>	

ARBEITSABLAUF VORBEUGENDE MASSNAHMEN

V 02 Konstruktionsfugen außen abdichten

11		<p>Grundieren der Reparaturstelle.</p> <p>Das Material besitzt eine Farbkennung, dadurch wird sichtbar, ob alle Stellen erreicht wurden.</p>	
12		<p>Grundierung bei 20°C minimum ca. 20 Minuten und maximum 2,0 Stunden eindringen und ablüften lassen !</p> <p>Bei einer Trockenzeit über 2,0 Std. können keine Haftungsergebnisse mit nachfolgender Reparaturmasse erzielt werden. Diese ist zu entfernen und neu aufzubringen.</p>	
13		<p>Überschüssiges Material abtrocknen.</p> <p>Es dürfen keine „Pfützen“ in der Reparaturstelle verbleiben.</p>	
14		<p>Auspresen der Reparaturmasse mit der Dosierpistole im Mischungsverhältnis 1 : 1.</p> <p>Vollständiges Vermischen der beiden Komponenten mit Spachtel.</p>	
15		<p>Die Verarbeitungszeit des Materials verlängert sich bis über eine halbe Stunde, wenn am Ende das Material dünn ausgezogen wird.</p> <p>RENOFLEX kann mit geringen Farbpigmenten, Alkydharz- oder anderen Farben auf Wasserbasis eingefärbt werden. Durch diese Füllstoffe sacken Reparaturstellen ein, daher in diesem Fall bauchig anarbeiten.</p>	
16		<p>Benetzen aller grundierten Stellen mit RENOFLEX.</p> <p>Die dünne Vorbelegung ist für eine gute Verbindung zwischen Grundierung und Reparaturmasse sehr wichtig!!</p>	
17		<p>Die Fuge anschließend voll satt und Blasenfrei in einem Arbeitsgang verfüllen.</p>	

18		<p>Reparaturstelle abmodellieren. Von mehreren Seiten her nach innen zu arbeiten. Oberfläche nicht in einem Gang abziehen.</p> <p>Das Reinigen der Werkzeuge erfolgt mit den RENOWIPES, ohne Verwendung von Verdünnungen usw.</p>	
19	 	<p>Nach Aushärtung bis ausgewählten Produktes kann die Reparaturstelle weiterbearbeitet werden. Das Material lässt sich fräsen, schleifen, bohren.</p> <p>Vor Farbauftrag Reparaturstelle und deren Umgebung schleifen. Eventuelle Unebenheiten mit der Schnellreparatur RENOFAST (ohne Grundierung!) verfüllen bzw. ausgleichen. Innerhalb zwei Wochen mit RENOGRUND oder einem geeigneten Farbsystem überstreichen. Zur Ausführung der Oberfläche beachten Sie die DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten, sowie das BFS- Merkblatt Nr. 18. Als Erstanstriche auf unseren Reparaturstellen, werden Oberflächenmaterialien mit einem lösungsmittelhaltigen Anteil empfohlen. Bei niedrigen Temperaturen (<20°C) und erhöhter Luftfeuchtigkeit (>65%) verzögert sich die Trockenzeit. Bitte beachten Sie die Datenblätter des nachfolgenden Beschichtungsmaterials oder fragen Sie bei dem Hersteller und/oder dessen beauftragten Vertreter nach.</p> <p>Mit nachfolgenden Oberflächenmaterialien sind durch den Anwender bzw. dem Nachfolgewerk eigenverantwortlich vorab Flächen mit Probebeschichtungen (Muster) anzulegen um die Verträglichkeit, die</p>	



RENOVAID Holzsanierung mit System

Vertrieb über:

Lumenios | Sanierungssysteme

Heinrich Bodden, KestENZEILE 32', 12349 Berlin. Tel.: 030-762 88 60-0 Fax 030-762 88 60-3

Internet: www.renovaid.de (Produktinfos und Shop)

Internet: www.windowcare.de (Anwendungsberatung/Schulungsfilme)

Die technischen Inhalte dieser Produktinformation wurden mit Blick auf den Stand der Technik, Entwicklung und Anwendungstechnik Mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Die Fa. Renovaid Sanierungssysteme GbR, Thomas Müller & Roland Schneider, übernehmen keine Haftung für Unrichtigkeiten, Irrtümer und Satz- oder Druckfehler. Dieses Informationsblatt hat keinen Wert, als das Erteilen unverbindlicher Informationen.